



...wie ich finde ein sehr cooles Motto. Der ein oder andere kennt es vielleicht aus dem Film „König der Löwen“. Es ist Suaheli und heißt „keine Sorgen“. Im Film wurde es übersetzt mit „Die Sorgen bleiben dir immer fern.“ Eigentlich ist es genau das, was Gott sich für uns wünscht. Dieser Auftrag für uns, dass wir uns keine Sorgen machen sollen, steht auch einige Male in der Bibel: „Darum sorgt nicht für morgen, denn der morgige Tag wird für das Seine sorgen“ (Matthäus 6,34), „Wirf dein Anliegen auf den

HERRN; der wird dich versorgen [...]“ (Psalm 55,23) und „Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken“ (Matthäus 11,28).

Jetzt sagst du vielleicht „Aber wenn ich mir keine Sorgen mache, wer soll das denn dann machen?“. Auch auf diese Frage geben die Verse eine Antwort. Gott will sich um unsere Sorgen kümmern. Das Einzige, was ihn daran hindert, ist unser „Ich-will/mus-das-alleine-schaffen“-Denken. Wenn wir mal umdenken Richtung „Gott und ich schaffen das gemeinsam“, dann hat Gott auch eher ne Chance, sich drum zu kümmern, als wenn wir die ganze Zeit an unseren Sorgen hängen. Wenn wir sie zu ihm bringen, dann nimmt er die Sachen in die Hand und regelt das.

Sicher hast du schon bemerkt, dass wir als Christen nicht von Sorgen verschont bleiben, allein weil wir Christen sind. Es gibt trotzdem noch Dinge, um die wir uns sorgen.

Früher haben die Leute alles mit Hand gewaschen, dann kam die Waschmaschine als neue Erfindung ins Spiel. Wenn man mit Waschmaschine wäscht, hat man viel weniger Arbeit. Klar bleibt deswegen das Wäsche waschen nicht aus, weil natürlich trotzdem Wäsche anfällt, aber die Waschmaschine übernimmt einen Teil der Arbeit für uns. Einige Wäscherinnen waren früher vielleicht skeptisch: „Ich mach das lieber selber, dann weiß ich auch, dass es sauber wird.“ Das kennt ja irgendwie jeder: eh’s jemand anderes nicht hinbekommt, mach ich die Arbeit lieber selber. Die Wäsche steht für unsere Sorgen und Gott ist die Waschmaschine. Genauso, wie die Wäscherinnen trotzdem noch Wäsche hatten, haben wir immer noch Sorgen, aber Gott kümmert sich um die Sorgen wie die Waschmaschine sich um die Wäsche kümmert und wir haben weniger Arbeit und können uns darauf verlassen, dass Gott das gut macht.



LG Pauline